

Zahlen zum Thurgauer Wald



Waldfläche

Auf 20 % der Thurgauer Kantonsfläche stockt Wald. Dies entspricht einer Fläche von 22'255 Hektaren. Schweizweit liegt der Waldanteil mit durchschnittlich 32 % bedeutend höher. Die Fläche des Thurgauer Waldes ist durch statische Waldgrenzen festgelegt. Das heisst, die Waldfläche kann nicht mehr zu- oder abnehmen.

Waldeigentum

55 % des Thurgauer Waldes gehören privaten Personen. 45 % sind im öffentlichen Besitz. 32 % sind Gemeindewald (Bürgergemeinden, politische Gemeinden) und 7 % ist Staatswald. Private Korporationen besitzen 5 % und 1 % gehört dem Bund. Der Schweizer Durchschnitt an Privatwald liegt bei gut 30 %.

Holzvorrat

Im Thurgauer Wald stehen im Durchschnitt rund 365 Kubikmeter Holz auf einer Hektare (Vorrat). Durch das Baumwachstum kommen durchschnittlich jährlich 9 Kubikmeter Holz pro Hektare hinzu (Zuwachs). Im Privatwald ist der Holzvorrat mit 396 Kubikmeter pro Hektare fast 70 Kubikmeter pro Hektare höher als im öffentlichen Wald. Das nachhaltige Holznutzungspotential für den Thurgau beträgt 150'000 Kubikmeter Holz pro Jahr.

Baumarten

Je die Hälfte des Holzvorrates entfallen im Thurgau auf Nadelbäume und auf Laubbäume. Die vier häufigsten Baumarten Fichte, Buche, Esche und Tanne machen zusammen 72 % des gesamten Holzvorrates aus. Diese Baumartenzusammensetzung ist stark durch die Bewirtschaftung geprägt. Von Natur aus hätte es im Thurgau aufgrund der Bodeneigenschaften und des Klimas vorwiegend Laubbäume, vor allem Buchen.